

**Zeitschrift:** Neue Pestalozzi Blätter : Zeitschrift für pädagogische Historiographie  
**Herausgeber:** Pestalozzianum  
**Band:** 4 (1998)  
**Heft:** 2

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neue *Pestalozzi* Pestalozzi- Blätter

4. Jahrgang  
2/98

## Thema

Die "Geschichte der Pädagogik"  
als pädagogisches Problem



# Impressum

## Redaktion:

Dr. Daniel Tröhler (Leitung), Georges Ammann, lic. phil. Max Furrer, Prof. Dr. Hans Gehrig, lic. phil. Rebekka Horlacher (Sekretariat), Prof. Dr. Roger Vaissière, lic. phil. Ruth Villiger  
Ständige Mitarbeiter: Prof. Dr. Klaus Altermann (Riga), Lisiane Berney (Yverdon), Prof. Dr. Leonhard Friedrich (Jena), Prof. Dr. Mario Gennari (Genova), Prof. Dr. Toshiko Ito (Tsu, Japan), Prof. Dr. Dieter Jedan (Missouri), Dr. Petra Korte (Dülmen), Prof. Dr. Fritz Osterwalder (Karlsruhe), Prof. Dr. Michel Soëtar (Angers), Dr. Albena Tschavdarova (Sofia)

## Gestaltung/Produktion:

Vera Honegger, Pestalozzianum Verlag

## Fotos:

Karl Diethelm, Pestalozzianum

## Druck:

bokos Druck, Zürich

## Abonnementspreis:

Inland sFr. 30.-, Ausland sFr. 35.- (inkl. Porto),  
Einzelnummer: Inland sFr. 16.-, Ausland sFr. 18.-

## Adresse:

Neue Pestalozzi-Blätter, Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstr. 33,  
CH-8035 Zürich, Tel (0)1 / 368 45 62 oder (0)1 / 368 45 63,  
Fax (0)1 / 368 45 75

E-Mail: rebekka.horlacher@pestalozzianum.ch oder  
daniel.troehler@pestalozzianum.ch

## Erscheinungsmodus:

Ende April/Ende Oktober

## Redaktionsschluss:

Für die erste Nummer: Ende Oktober

Für die zweite Nummer: Ende April

## Bank- und Postverbindungen:

Zürcher Kantonalbank, 8042 Zürich –  
Konto Nr. 1114-0747.000, BC 714 Filiale Unterstrass oder  
Postkonto 80-2860-7 Pestalozzianum Zürich, 8035 Zürich

© Pestalozzianum Verlag, Zürich  
ISSN 1420-4959

**Die Neuen Pestalozzi-Blätter** (NPB) sind ein vom Pestalozzianum Zürich herausgegebenes, zweimal jährlich erscheinendes Periodikum. Es dient sowohl als Informationsblatt, als Publikationsorgan für kürzere Studien wie auch als Diskussionsforum im Umfeld Pestalozzi/Pädagogik im 18. und (frühen) 19. Jahrhundert. In der Regel enthält die Publikation folgende Rubriken:

- Aus der Forschung: Informationsrubrik, die Auskunft über laufende oder geplante Forschungen enthält, Neuerscheinungen vorstellt, Kongresse oder Symposien ankündigt oder bespricht.
- Thema: Kürzere Studien zu einer aktuellen Frage im Themenfeld.
- Diskussion: Diskussionen und Debatten zu aktuellen kontroversen Themen im Sinne der Kultur der Auseinandersetzung für den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn.
- Besprechung: Rezensionen ausgewählter Publikationen aus dem Themenfeld.
- Dokument: Druck, Transkription und Besprechung besonders interessanter Quellen aus dem Themenfeld, die üblicherweise nicht ediert werden.
- Bibliographie: Bibliographie der Pestalozzi-Literatur des Vorjahres in jeder Herbstnummer. Für die deutschsprachige Literatur wird Vollständigkeit angestrebt.

Beiträge aus der Leserschaft sind erwünscht. Sprache der Beiträge ist deutsch. Typoskripte sind in druckfertiger Form sowohl als Ausdruck als auch digitalisiert auf Diskette an die Redaktion zu senden. Die Veröffentlichung nicht verlangter Typoskripte wird nicht garantiert. Eine Verpflichtung zur Aufnahme von Entgegnungen besteht nicht. Die Zeitschrift veröffentlicht keine bereits andernorts erschienenen Artikel. Davon ausgenommen sind Übersetzungen.

Im Text stehen die kürzestmöglichen bibliographischen Vermerke, am Schluss des Textes folgen, zusammen mit den Anmerkungen, die ausführlichen Angaben.

Besprechungsexemplare sind an die Redaktion zu senden. Rücksendung nicht verlangter Bücher kann nicht vorgenommen werden. Die Auswahl der RezensentInnen ist ausschliesslich der Redaktion vorbehalten.